Die Liebe ist das Größte;

Sie leuchtet grenzenlos,

sie fasst das Allerkleinste und ist unendlich groß,

sie war von allem Anfang und sprach im

Schöpfungswort;

sie strömt aus Gottes Herzen, wischt alle Tränen fort.

Viele von uns kennen das Buch „Der kleine Prinz“ – ein Kinderbuch für Erwachsene. Die Geschichte und die Botschaft des kleinen Prinzen fasziniert, sie bringt unsere Sehnsucht zum Klingen, die Sehnsucht nach einem besseren, tieferen Leben.

Die Welt mit den Augen der Liebe sehen – „ Man sieht nur mit dem Herzen gut“! Unser Sohn – Bruder – Freund, hat in vielen Dingen diese Weisheit ich sich getragen.

Es war an einem Juni – Tag, die Natur in wachsender Schönheit – kurz vor unserer Heuernte. Im Radio eine schreckliche Nachricht. Ein Familienvater ist verunglückt und lässt eine Frau mit 7 Kindern zurück. Eine traurige Nachricht, doch wer macht sich von uns wirklich Gedanken…?, wer hat wirklich Mitgefühl…?

Johann hat sein Auto genommen und ist zu dieser Familie gefahren. Hat versucht diese Familie zu stützen und ihnen beizustehen. Half die Ernte einzubringen, den trostlosen Alltag mit der Familie zu leben. 1 Monat lang verbrachte er seine Ferien bei dieser Familie. ER schenkt Hoffnnung und Vertrauen.

Natürlich, wer von uns hat schon 1 Monat Urlaub, man hat eigene Probleme, arbeitet und arbeitet. Wie sollte man da an den „Nächsten“ denken, da bleibt keine Zeit. Doch es bedarf keinen Monat Urlaub, um aufeinander zuzugehen, sich mit einem Lächeln zu begegnen.

Täglich werden wir überflutet von negativen Dingen wie Mord, Verbrechen im Radio, im Fernsehen und in den Zeitungen. Es wird uns vor Augen gehalten, wie schlecht wir Menschen sind.

Ich bin der Meinung, es bedarf an Vorbildern, die das Gegenteil beweisen, wie z.B. Mutter Teresa und wie dieser Mensch, Johann. Wir sollten unser Bewusstsein auf die Menschen richten, die die Botschaft der Liebe in sich tragen: „Man sieht nur mit dem Herzen gut!“

Pfarrer Mag. Josef Matzinger Gedanken bei der Segnung des Bildstockes